

Im Spreewald ZU HAUSE

DEZEMBER 2016 | AUSGABE 30

TITELTHEMA

5

Gelebte Genossenschaft: Vertreter/-innen wählen neuen Aufsichtsrat

WOHNEN

6

Loftgefühl, Mietterrassen und Neubau: GWG rüstet sich für die Zukunft

GWG

14

10 Jahre Seniorenteam für die genossenschaftliche Gemeinschaft



Liebe Genossenschaftler/-innen,
sehr geehrte Bewohner/-innen der Stadt Lübbenau,

unsere Stadt erfreut sich in den letzten Jahren einer so großen Attraktivität, dass wir allen Prognosen zum Trotz einen Saldoausgleich bei den Einwohnerzahlen verzeichnen können. Für uns als Wohnungsbaugenossenschaft heißt dies, dass wir unser Augenmerk nun noch mehr auf die Gestaltung unseres Bestandes richten können. Vieles haben wir bereits durch den Anbau von Aufzügen, Modernisierungen und Grundrissveränderungen geschaffen, was modernen Wohnansprüchen entspricht. Im Journal stellen wir Ihnen zwei völlig neue Varianten vor, mit denen sich die Vielfalt unserer Wohnungsangebote erweitern wird. Dachterrassen, Aufzugslösungen, geräumige moderne Wohnungszuschnitte, die generationenübergreifend interessant sind, entstehen und machen unsere Genossenschaft für die Zukunft fit.

Auch bei unserer letzten genossenschaftlichen Vertreterversammlung war ein neuer Wind zu spüren. Das erste Mal in unserer jüngeren Geschichte interessierten sich mehr Mitglieder für eine Mitarbeit im GWG-Aufsichtsrat, als dieser Plätze umfasst. Ein gutes Zeichen für ein bewussteres Engagement in einer Genossenschaft.



Ihr GWG-Vorstand
Andreas Ribka und
Holger Siebert



So wünschen wir Ihnen nicht zuletzt schöne, friedvolle Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das nun auch schon bald kommende Jahr 2017!

TIPP: Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
am Staatstheater Cottbus

29.12. | 20.01. | 16.02. | 03.03. um 19:30 Uhr
19.03. um 19:00 Uhr | 23.04. um 16:00 Uhr

Während einer Mittelmeerreise werden Konstanze, ihre Zofe Blonde und der Diener Pedrillo von Piraten überfallen, verschleppt und auf einem Sklavenmarkt verkauft. Der türkische Würdenträger Bassa Selim erwirbt die drei Europäer für sein Serail – einen prunkvollen Palast – und schenkt die aufmüpfige Blonde seinem Haremswächter Osmin. Letztlich entlässt der Bassa die Europäer aber in die Freiheit. (...) Das Singspiel beschäftigt sich mit dem Aufeinanderprallen zweier unterschiedlicher Kulturen. Beide werden gezwungen, einander am Ende zu tolerieren.

Karten: service@staatstheater-cottbus.de
oder Kartentelefon 0355 7824 24 24

Im Spreewald zu Hause
Dezember 2016



Inhalt (Ausgabe 30)

Editorial/Eventtipp	02
Proramm: Bunte Bühne	03
Ratgeber: Summende Untermieter	04
Gelebte Genossenschaft	05
Loftgefühl, Mietterrassen und Neubau	06
Ab 1. Januar 2017 übernehmen Helfer	08
Müllmanagement weiterhin ein Erfolg	09
Selbstbestimmt bis ins hohe Alter	10
GWG-News	12
Fahrradabstellhäuser – praktisch, klein, gut!	14
10 Jahre GWG-Seniorenteam	16
GWG-Wohnangebote + Kontakt	17
Rezept: Camembertbraten	18
Anzeige: Tele Columbus	19
Preisrätsel	19

Impressum

Herausgeber
Gemeinschaftliche Wohnungsbaugenossenschaft
der Spreewaldstadt Lübbenau eG
Straße der Einheit 20a, 03222 Lübbenau/Spreewald
VidP: Vorstand GWG Lübbenau,
Holger Siebert und Andreas Ribka

Redaktion
netpr – Strategisches Immobilienmarketing
Friedrich-Franz-Straße 19, 14770 Brandenburg a. d. Havel
Telefon (03381)79632-0, www.netpr.de

Bildquellen
Fotolia (9), shutterstock (4), iStock (2), GWG (8), netpr (9)
Cover-Foto von Peter Becker

Gutscheine
als Rätsel-
preis!

Weihnachten in der Buntten Bühne

Das Jahr 2016 geht zu Ende - Zeit, das Erreichte an einem gemütlichen Abend gebührend zu feiern und gemeinsam mit Kollegen, Freunden oder der Familie einen unterhaltsamen Theaterabend zu genießen. Wir bieten auch im Dezember eine bunte Palette an Unterhaltung und ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt.



Pension Spreewald

Nach dem großen Erfolg der Komödie im vergangenen Jahr folgt nun ein zweiter Teil mit neuen Abenteuern in der Herberge um den Empfangschef Rico Hanne- mann, mit alt vertrauten und neuen Figuren, die singend, tanzend und spielend der Irrungen und Wirrungen vor und am Weihnachtsabend Herr zu werden versuchen.

Termine: 9./10./13./16./23./27. Dezember – jeweils 19:30 Uhr



Wenn dor Boom nadelt ...

... eigentlich ist der Advent eine besinnliche Angelegenheit, aber es geht auch anders! Als Einstimmung auf die Weihnachtszeit spielt der SachsenDreyer seine Weihnachtsshow. Alle, die gerade wegen der Besinnlichkeit des Weihnachtsfestes auch mal richtig lachen wollen, sollten sich diesen Abend nicht entgehen lassen.

Termine: 20./26. Dezember, jeweils 19.30 Uhr

Theater für die Jüngsten: Weihnachtsgans Auguste

„Stullinchen Knäcke“ zaubert mit Weihnachtsgans „Auguste“ und „Das Wolkenschaf“ wieder poetisches Theater für unsere Jüngsten aus ihrem Koffer.

Weihnachtsgans Auguste: 13. Dez., 10 Uhr / 24. Dez., 11 Uhr
Das Wolkenschaf: 11. Dez., 16 Uhr, 21. Dez., 10 Uhr



Dinner for one

Der Klassiker am Silvesterabend darf natürlich nicht fehlen. Dieser Einakter ist einfach eine Institution am Silvestertag und dem Publikum wird eine Variation des legendären Fernsehklassikers präsentiert – ein MUSS für alle Liebhaber von Miss Sophie und ihrem Butler James.

Termin: 31. Dezember, 16:00 Uhr

Karten unter Telefon: (03542) 8896 699; (04542) 200 0; (03542) 887 040
oder www.buntbuehneluebbenau.de

Im Spreewald zu Hause
Dezember 2016



Summende Untermieter

Hornissen und Wespen stehen unter Schutz

Vorangeschickt:

Aufgrund zahlreicher Anfragen in diesem Jahr möchte die GWG nähere Informationen über Hornissen geben. Hornissen sind nicht gefährlicher als Bienen oder Wespen. Ihr Gift ist nur bei einer Allergie gefährlich. Daher: Keine Panik, wenn sich eines dieser kleinen Geschöpfe nähert. Ob Hornisse, Honigbiene oder Wespe, jedes dieser Tiere sticht einen Menschen nur, wenn es sich in Gefahr wähnt. Bewegt man sich ruhig, sieht das Tier sich nicht bedroht. Hornissen verteidigen lediglich ihr Volk im unmittelbaren Nestbereich (2–3 m Entfernung) bei Störungen wie heftigen Erschütterungen einer blockierten Flugbahn. Zudem sind Hornissen scheuer als Honigbienen, weichen Konflikten außerhalb des Nestbereiches lieber aus. Da sie sich nicht für süße Getränke oder Speisen interessieren, ist es auch äußerst unwahrscheinlich, von einer Hornisse im Mund- oder Rachenraum gestochen zu werden.

Hornissen: eine geschützte Art

Hornissen oder Wespen unterliegen zunächst dem Bundesnaturschutzgesetz, das wildlebende Tiere generell schützt. Hornissen sind darüber hinaus besonders geschützte Tiere nach dem Bundesartenschutzgesetz. Ein Verstoß gegen diese Schutzbestimmung kann mit Bußgeld geahndet werden (§65 BNatSchG). Das heißt: Hornissen dürfen nicht getötet und ihr Nest nicht zerstört werden! Eine Befreiung von den Schutzbestimmungen kann nur die zuständige Behörde für Naturschutz und Landschaftspflege aussprechen (§62 BNatSchG). Ordnungswidrigkeiten gegen diese Vorschriften werden bei vorsätzlichen oder fahrlässigen Verstößen mit bis zu 50.000 EURO Bußgeld geahndet!



Übrigens:

- Ab November ist ein Hornissennest verlassen.
- Das Nest wird nicht wieder bezogen.
- Ein großes Hornissenvolk kann an einem Tag bis zu einem ½ Kilo lästiger Insekten vertilgen und an die Brut verfüttern. Dieser Tagesbedarf entspricht etwa 5–6 Meisenfamilien.



Hornissennest an einem Vordach

Hornissennest im Wohnbereich – wer kann mir helfen?

In 80% der Fälle reichen die oben genannten Vorkehrungen. Bei kritischer Lage eines Nestes hilft die untere Naturschutzbehörde der Gemeinde weiter. Sie gibt Tipps zum friedlichen Miteinander oder zur Umsiedlung, so diese unvermeidlich ist. Entscheidend ist hier das Votum der Behörde (s.o.).

Wo kann ich mich weiter zum Hornissenschutz informieren?

**Landkreis Oberspreewald Lausitz
Amt für Umwelt und Bauaufsicht -
Untere Naturschutzbehörde**

J.-Gottschalk-Straße 36
03205 Calau
Ansprechpartner: Jürgen Jentsch
Tel.: (03541) 8703 485

Haus für Mensch und Natur Lübbenau
Schulstraße 9
03222 Lübbenau/Spreewald
Tel.: (03542) 8921-0 bzw.
Naturwacht-Tel.: (03542) 879 168

Foto: wikipedia, Rolltreiber



Andreas Rißka (GWG-Vorstand), Frank Schöne, Mathias Pasold, Doris Rehbein, Margitta Mathan, Lutz Wentow & Holger Siebert (GWG-Vorstand)

Gelebte Genossenschaft

Vertreter/-innen wählen neuen Aufsichtsrat und bestätigen Unternehmenspolitik

Was zeichnet ein Mitglied gegenüber einem Mieter aus? Richtig, es darf mitbestimmen! Am 20.11.2016 trafen sich die gewählten Vertreter der Genossenschaftsmitglieder der GWG zu ihrer Jahressitzung im Versammlungsraum der GWG-Geschäftsstelle. Sie ließen sich vom GWG-Vorstand und Aufsichtsrat die aktuelle wirtschaftliche Situation der Genossenschaft darlegen. Besonders erfreulich ist der weiterhin niedrige Leerstand von ca. 3% im GWG-Bestand als Ergebnis stetiger innovativer und serviceorientierter Arbeit des gesamten GWG-Teams. Stand 31.12.2015 verwaltete die Genossenschaft 1.935 Mieteinheiten, davon vier Gästewohnungen, drei Gewerbeeinheiten sowie neun Garagen. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 betrug 676.300 Euro.

Ein Teil dieser Mittel wird wie in den vergangenen Jahren in den Bestand investiert werden, um neue interessante Wohnformen zu schaffen und das Aufzugsprogramm fortzusetzen. Die

Finanzierung soll weiterhin mit Eigenmitteln erfolgen. Hinzu kam die Darstellung zweier Pilotprojekte für barrierearme Wohnungen (siehe Seite 6–7). Die Vertreter/-innen hatten die Gelegenheit, diese kritisch zu hinterfragen. Diese Nachfragen konnten vom Vorstand kompetent beantwortet werden, so dass auch hierfür die Zustimmung erfolgte.

Zum Ende der Versammlung stand die Wahl des neuen Aufsichtsrates an. Für die fünf Aufsichtsratspositionen kandidierten sieben Mitglieder. Noch nicht im Aufsichtsrat, warfen die Mitglieder Georg Wenzel und Michael Hensel ihren Hut in den Ring. Jeder/-r der Kandidaten/-innen hatte die Gelegenheit, sich vorzustellen und Fragen zu beantworten. „Diese neuen Kandidaturen zeigen, dass es wieder interessant wird, sich aktiv in die Genossenschaft einzubringen“, freut sich Vorstand Holger Siebert. „Es ist ja nicht nur das Mitbe-

Bestandsinvestitionen 2015 u.a.:

Aufzugseinbau	284.900 €
Modernisierung Heizungsanlagen	380.600 €
Modernisierungsmaßnahmen	34.800 €
Instandhaltung durch Dritte	296.100 €
Aufwertung von Leerwohnungen	301.500 €
Fertigstellung der Geschäftsstelle	1.008.600 €

stimmen an sich. In diesen Positionen hat man auch die Möglichkeit, intensiveren Einblick in das Unternehmen zu erhalten.“ Nun wünscht er sich, dass sich alle weiterhin für die Geschicke der GWG interessieren, sich einbringen und auch an anderer Stelle den Genossenschaftsgedanken leben. Das gesamte Protokoll der Versammlung ist für jedes GWG-Mitglied in der Geschäftsstelle der GWG einsehbar.

Mitglieder des neu gewählten Aufsichtsrates (Bild oben):

- Margitta Mathan (Vorsitzende)
- Lutz Wentow
- Frank Schöne
- Doris Rehbein
- Mathias Pasold

Loftgefühl, Mietterrassen und Neubau

Genossenschaft rüstet sich für die Zukunft



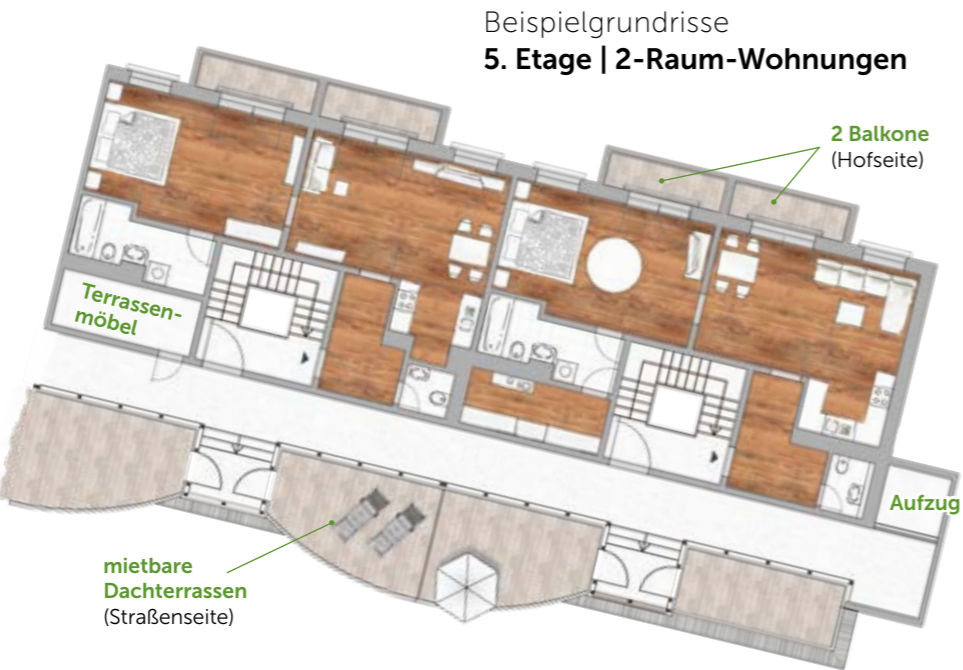
WOHNEN

Beispiel EINS:

Mit Ausblick, Wohnküche & Dachterrasse

Durch Aufzüge und Dachterrassen sollen die oberen Etagen eines Fünfgeschossers neue Attraktivität erhalten. Hierbei werden die Vorzüge des Plattenbaus genutzt. Highlight des Projektes sind die geschwungenen, einzeln mietbaren Dachterrassen in der 5. Etage. Ob Sternbeobachtung oder ein kleiner Dachgarten – hier kann man sich sein eigenes Reich schaffen und dabei die ganze Stadt überblickend die Seele baumeln lassen.

Der Clou: Interessierte Bewohner aus dem Haus können sich diese Freiluftdomizile zusätzlich zur Wohnung an-



mieten. Die Terrassen ragen aus dem Laubengang heraus, der die einzelnen Wohnungen vom seitlich angebrachten Aufzug her miteinander verbindet. Mit dem Aufzug am Giebel und einem innenliegenden Laubengang sollen künftig das 4. und 5. Obergeschoss von der

Beispielgrundrisse
5. Etage | 2-Raum-Wohnungen

Seite her barrierearm erschlossen werden. Hier in der Höhe entstehen somit ganz eigene, attraktive 1- und 2-Zimmer-Wohnungen.

In der vierten Etage wird der für den Laubengang entlang der Fensterfront nicht benötigte Raum für die Wohnungen als praktische Abstellkammer gestaltet. In der fünften Etage verläuft der Laubengang entlang der neuen Wohnungstüren und schafft Platz für die Terrassen. Die Wohnqualität der Wohnungen selbst ist geprägt durch die schönen Wohnküchen und großzügigen Zuschnitt inklusive Balkon.



Nicht nur baulich, auch gestalterisch soll es ein Farbtupfer werden.

Planungsskizze: AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH

WOHNEN

Als eine der größeren Wohnungsbaugenossenschaften im Oberspreewald-Lausitz Landkreis hat die GWG Lübbenau in den letzten Jahren im „Zeitalter“ der Stagnation und des Rückbaus konsequent auch in die Werterhaltung und Modernisierung der eigenen Wohnungsbestände investiert.

Grundrissveränderungen, Aufzugseinbau und Heizungsanlagenanierung sind nur einige Maßnahmen, mit denen es die GWG schaffen, für Wohnungssuchende attraktiv zu bleiben. In den letzten zwei Jahren freut sich Lübbenau, entgegen den bisherigen Prognosen der Landesregierung zur demographischen Entwicklung, über den Ausgleich zwischen Einwohnerverlust und Zuzug. Aufgrund der spürbaren Nachfrage

nach besonderen Wohnformen sowie altersgerechter Anpassung hat die GWG Lübbenau jetzt weitergehende Umbauprojekte entwickelt, um den Herausforderungen des eingeläuteten Strukturwandels gerecht zu werden. Mit gut durchdachten und kalkulierten Umbauten soll der Bestand an den neuen Bedarf angepasst werden. Sogar Neubauprojekte auf den eigenen Grundstücken sind perspektivisch ins Auge gefasst.

Beispiel ZWEI:

Wohnungsvielfalt: barrierearm mit Gärten & Terrassen

In dieser Variante wird nicht einfach eine Rampe für den leichten Zugang zu den Erdgeschosswohnungen geplant – die notwendige Aufschüttung wird gleichzeitig zu einem kleinen Garten für die Bewohner! So können gerade bewegungseingeschränkte Menschen nicht nur ihre Wohnungen bequem erreichen, sondern in der wärmeren Jahreszeit die Reize der Natur direkt von der Wohnung aus genießen. Barrierefrei erreichbar werden künftig ebenso die Wohnungen des 1. und 2. Obergeschosses sein. Der Aufzug hält direkt auf der Etage an dem jeweiligen neuen Küchenbalkon. Einkäufe können so direkt und bequem in die Küche gebracht werden. Gleichzeitig schafft der zusätzliche Balkon einen Mehrwert für die Bewohner. Für die Sicherheit an dem Balkoneingang sorgt ein gesonderter Aufzugsschlüssel, der für den Halt am Balkon benötigt wird. Der reguläre Eingang im Treppenhaus bleibt erhalten.

Die Generationen können hier uneingeschränkt zusammen leben.



Küchenbalkone: Eingang und Ruhepunkt



Große Terrassen zur 120m² Wohnung

Für die 4. und 5. Etage wird der Aufzug in der Zwischenebene halten, so dass auch diese Wohnungen leichter erreichbar sein werden. Der schöne Ausblick von den oberen Etagen kann ohne langes Treppensteigen erreicht werden. Große Terrassen sollen im Giebelbereich den Wohnungseingang stufenfrei werden lassen

und verbessern auch hier die Wohnqualität für die künftigen 120 m² großen XXL-Domizile. Verschiedenen Generationen in ihren jeweiligen Lebenssituationen bietet diese Projektvariante ein Leben unter einem Dach.



Planungsskizzen: AIC Ingenieurgesellschaft für Bauplanung Chemnitz GmbH



Adé kleine und große Hausordnung

Ab 1. Januar 2017 übernehmen Helfer

Ab dem 1. Januar 2017 ist den Mitgliedern der Genossenschaft eine Pflicht von den Schultern genommen: die Hausordnung. Natürlich war sie lange Zeit auch ein Ausdruck des gemeinschaftlichen Kümmerns um das Wohnumfeld. Letztlich gingen aber immer mehr Mitglieder aus Alters- oder Zeitgründen bereits zur Beauftragung von Dienstleistern für die Hausordnung über. Die Vergabe und Abrechnung über die Betriebskosten entspricht auch dem heutigen Standard des Wohnens. Die Bewirtschaftung der Genossenschaftshäuser wird einheitlicher und eine ordentliche Ausführung von der Kellertreppe bis ins oberste Geschoss gewährleistet. Der diesbezüglich einige Male aufgetretene Nachbarschaftskonflikt wird künftig vermieden. Im regelmäßigen Rhythmus werden die fleißigen Mitarbeiter des beauftragten Unternehmens im Bestand ar-



beiten. Wöchentlich werden Hausflur und Kellergang gründlich gereinigt. Monatlich kommt die Säuberung von Handläufen, Hauseingangstüren und Briefkastenanlagen hinzu. Die Flurfenster einschließlich der Fensterbänke und -rahmen werden im halbjährlichen Rhythmus vom Schmutz befreit und auch Schalter, Spinnweben, Kabeltrassen im Auge behalten. Weiterhin werden zweimal im Monat alle zum Haus gehörenden Wege, Plätze und Straßenteile gefegt sowie vierzehntägig Rabatten, Grünflächen und Wege von Unrat und Fremdbewuchs befreit.

Der Durchschnittspreis für sämtliche Dienstleistungen rund um die alte „kleine und große Hausreinigung“ beträgt 6,90 Euro/Monat. Er variiert in den einzelnen Häusern je nach dem spezifischem Aufwand (z.B. Treppenhaus, Grundstücksgröße). Bis Anfang Dezember wird allen Mitgliedern (= Vertragspartnern) ein gesondertes Schreiben mit entsprechenden Erläuterungen zugehen, aus dem die definierten konkreten Reinigungsintervalle und die jeweiligen monatlichen Kosten ab dem 1. Januar 2017 ersichtlich sind. Die Kosten des Winterdienstes und der Grünlandpflege werden wie bisher pro Quadratmeter Wohnfläche umgelegt.

Müllmanagement weiterhin ein voller Erfolg

Einsparung und gepflegtes Umfeld



Foto: Innotec

Bereits im letzten Jahr reduzierte die Firma Innotec durch ihr Abfallmanagement den zu entsorgenden Restmüll deutlich. Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2016 fort. Es wurden nochmals rund 300 Restmülltonnen weniger durch das Entsorgungsunternehmen gekippt. Die Nachsortierung und das Gespräch mit den Mitgliedern zum richtigen Befüllen der jeweiligen Tonnen bringt der Gemeinschaft effektiven monetären Nutzen. Das wie auch das gepflegte Umfeld sind ein voller Erfolg für unsere Genossenschaft.

Selbstbestimmt bis ins hohe Alter

Mehr Lebensqualität durch barrierearme Wohnung

Die meisten älteren Menschen wünschen sich so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden möglichst selbstständig und unabhängig wohnen zu können. Dies ist möglich, auch wenn im Alter Krankheit, Hilfe- und Pflegebedürftigkeit eintreten.

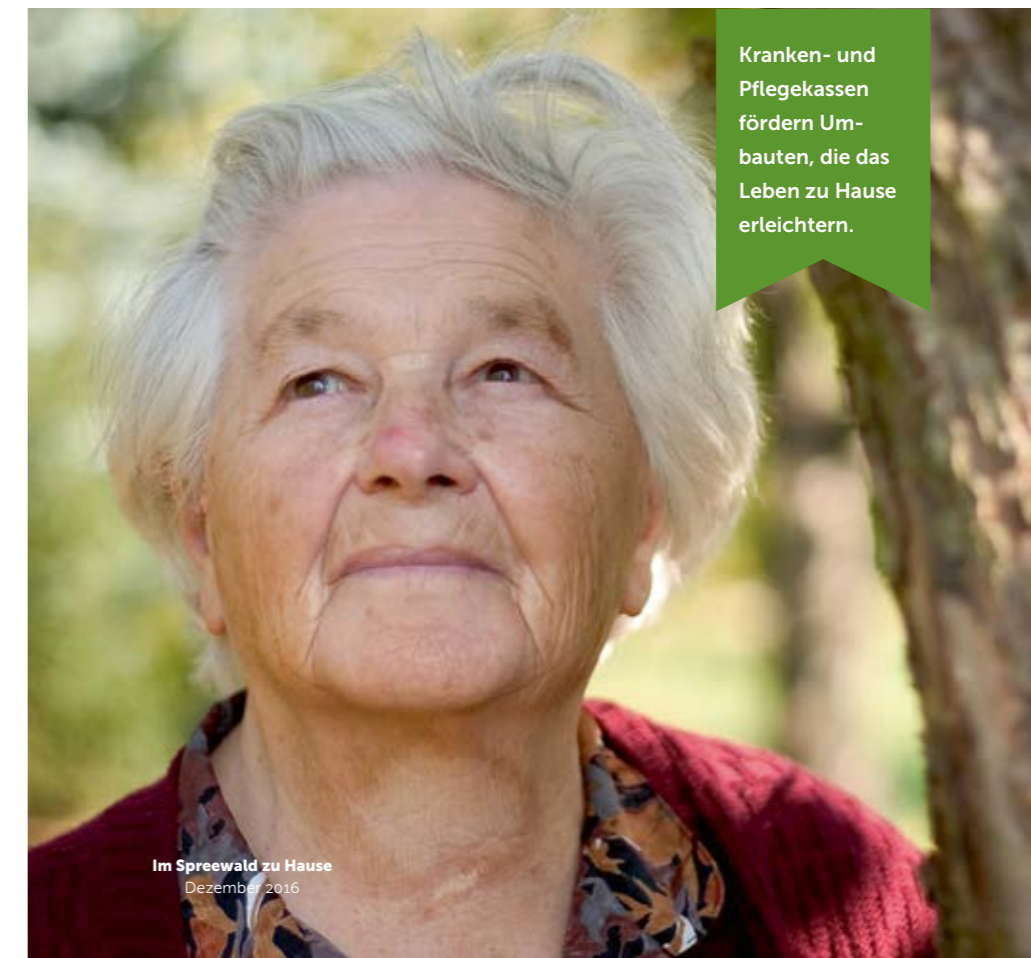
Durch Bewegungseinschränkungen, die mit zunehmendem Alter auftreten, werden alltägliche Dinge zu Barrieren. Treppen, Türschwellen und schmale Türen sind hier die bekanntesten. Mit kleinen und großen Maßnahmen kann man die Wohnung den neuen Bedürfnissen anpassen. Das Entfernen überflüssiger Möbel schafft mehr Platz und Bewegungsfreiheit. Alle Einrichtungsgegenstände sollten möglichst leicht zugänglich sein. Rutschfeste Bodenbeläge und stabile Sitzgelegenheiten im Flur zum bequemen Umziehen wie im Bad zum Duschen erleichtern auch hier die Abläufe. Für leichteres Aufstehen und Hinsetzen kann die Sitzfläche von Sofa, Sessel und Bett per fest montierter Holzklötze auf mindestens 60cm erhöht werden.

Sinnvoll ist es auch, moderne Technik zu nutzen. Durch mitdenkende Haushaltsgeräte, die sich selbst abschalten,

ein Hausnotrufsystem oder moderne Tast- und Sehhilfen lässt sich der Alltag erleichtern und sicherer gestalten. Reichen diese kleineren Maßnahmen nicht mehr aus, ist eine Wohnberatung sinnvoll. Oftmals übernehmen die Krankenkassen bei ärztlicher Verordnung die Kosten für anerkannte Hilfsmittel wie Toilettensitzerhöhungen, Haltegriffe oder Treppen- und Badewannenlifte. Ebenso leistet die Pflegeversicherung gegebenenfalls je Maßnahme einen maximalen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 Euro und vergibt die KfW-Förderbank zinsgünstige Darlehen und

Zuschüsse zur Wohnungsanpassung. Gern berät die GWG-Mitarbeiterin Janine Kaltschmidt hier die Mitglieder der Genossenschaft. Vor einem entsprechenden Umbau muss auf jeden Fall die Einwilligung der GWG eingeholt werden.

Weitreichende Informationen rund um das Thema Wohnungsanpassung, Wohnen im Alter und Pflege erhält jeder zudem beim Pflegestützpunkt Senftenberg, Ernst-Thälmann-Str. 129, 01968 Senftenberg, Tel.: (03573) 3693 863.



Kranken- und Pflegekassen fördern Umbauten, die das Leben zu Hause erleichtern.

GWG

Straße der Einheit 20a
03222 Lübbenau/Spreewald
Sozialarbeit: Janine Kaltschmidt
Telefon: (03542) 8926 22

Sprechzeiten

Dienstag u. Donnerstag:
09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

NEWS

GWG möchte „Turbine“ kaufen

Idee: ein Gäste- und Gemeinschaftshaus

Die ehemalige Gaststätte „Turbine“ im Herzen des GWG-Bestandes fristet schon längere Zeit ein trauriges Dasein. Dies möchte die GWG gern ändern. In einer eigens hierfür beauftragten Projektstudie sind die Entwicklungsmöglichkeiten zum Gästehaus und Treffpunkt im Quartier betrachtet worden. Insbesondere stand die Schaffung von Ein-Zimmer-Appartements, sogenannten Business WGs sowie von Gästewohnungen im Vordergrund.

Zusätzlich könnte hier die zentrale Wirkungsstätte des Senioren-Teams sowie ein Treff integriert werden. Als neues Angebot wäre eine Werkstatt für Reparaturen an Kleingeräten und Bastelarbeiten möglich. Das defekte Fahrrad, der quietschende Kinderwagen würden hier von den erfahrenen Genossen-



Schwarz/Weiß-Fotos: Lübbenaubrücke



schaftlern für andere repariert werden können. Auch Bastelnachmittage wären möglich, an denen gemeinsam Vogelhäuschen oder Drachen gebaut werden.



Der Ideen gibt es einige. Nun muss abgewartet werden, ob die Stadt diese aufgreift und der Genossenschaft ein Handeln ermöglicht.

Junge Mitarbeiter fest im Team

Mit dem erfolgreichen Abschluss seines Bachelor-Studiums gehört Paul Schlorf nun als Mitarbeiter fest zum Team der GWG. Zur Vertreterversammlung der GWG konnte er bereits sein Fachwissen überzeugend darlegen. Über den praktischen Nutzen seiner Bachelor-Abschlussarbeit zum Thema „Ambient Assisted Living“ auch für die GWG werden wir in einer der nächsten Ausgaben berichten. Mit dem 1. September 2017 begann Lisa-Marie Möske ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der GWG.

Paul Schlorf ist fest im Team und stellte sich den Vertretern.

Im Spreewald zu Hause
Dezember 2016

Aktivitäten der GWG in der Lübbenaubrücke



Gruppenfoto und Foto Klein, unten: Lübbenaubrücke

Jetzt hält die GWG das Steuer der Nautilust in ihren Händen. Interessierte an einer Fahrt können sich ab Frühjahr 2017 bei der GWG melden.

„Nautilust“ fährt jetzt unter GWG-Flagge



einbringen möchte, kann sich gern bei der Koordinatorin der Lübbenaubrücke, Queenie Nopper, unter Tel.: (03542) 403 692 nähere Informationen zum Projekt geben lassen.

Ab dem kommenden Schuljahr 2017/2018 steht der Experimentierkahn dann für die Schulen und andere Interessierte zur Abfahrt bereit.

Der Forscherkahn „Nautilust“ wurde kürzlich durch die GWG vom Lübbenaubrücke e.V. erstanden. 10 Jahre ist das Boot bereits auf den Fließsen des Spreewalds unterwegs und zeigt seinen Gästen die Schönheit der Naturgeheimnisse. Nun hat sich die Genossenschaft des Kahnbesitzers angenommen. Wer an einer Fahrt interessiert ist, kann sich gern ab Frühjahr 2017 bei der GWG melden. Der Lübbenaubrücke e.V. seinerseits baut einen neuen Experimentierkahn, der sich eher physikalischen Phänomenen widmet. Muskelkraftbetriebene Antriebssysteme sollen einen Teil der Erlebniswelt bilden. Noch ist das Projekt im Aufbau. Wer Ideen hat und diese tatkräftig mit

GWG-Vorstand aktiv in Lübbenaubrücke

GWG-Vorstand Holger Siebert wurde auf der jüngsten Sitzung des Lübbenaubrücke e.V. in den Vorstand gewählt. Er nimmt damit einen freien Platz im Vorstand ein. GWG-Vorstand Andreas Reißka wird sich künftig als Kassenprüfer im Verein engagieren. Auch er erhielt die



Mehrheit der Stimmen für dieses Ehrenamt.

Im Spreewald zu Hause
Dezember 2016

Für Industrie und Gewerbe

Gern beraten Sie unsere Fachleute bei der Planung und Gestaltung von Grünanlagen sowie bei der Auswahl von geeigneten Materialien und Pflanzen.

Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Vorstellungen unter Beachtung einer kostengünstigen Bewirtschaftung in den Folgejahren.



Unsere Leistungen:

- ganzjährige Pflege von Grünanlagen in Industrie- & Gewerbeanlagen, Wohngebieten & öffentl. Bereichen
- Anlegen von Teichen, Heidegärten, Kräuterspinnen & Wildkräuterwiesen
- Anlegen von individuellen Pflanzungen
- Saisonpflanzungen
- gezielte Düngung & Bodenverbesserung
- Anlegen & Pflege von Innenraumbegrünung
- Unkraut- & Schädlingsbekämpfung

FAMA Gesellschaft für infrastrukturelles Facility-Management mbH

Am Waldgürtel 25
03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 – 679210
Fax: 03562 – 679211

Fahrradabstellhäuser – praktisch, klein, gut!

Wer aber versichert den Inhalt?



Laut einer Studie des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg*¹ erfreut sich das Radfahren immer größerer Beliebtheit. So wird in 9 von 10 Haushalten mindestens ein Fahrradbesitzer gezählt. Bei drei Vierteln dieser Haushalte sind sogar mehr als ein Fahrrad vorhanden.



Zur Studie

Diese Freude an der selbst angetriebenen Fortbewegung ist gut für die Gesundheit und die Umwelt. Gerade für ältere Menschen stellt jedoch die Abstellmöglichkeit im Kellerbereich eine große Barriere dar. Abhilfe schaffen hier Fahrradhäuschen, wie sie beispielsweise die GWG schon an vielen Stellen ihren Mietern anbietet. Neben der verbesserten Diebstahlsicherung im Vergleich zum einfachen Abstellen des Rades im Radständer am Hauseingang bieten diese Häuschen natürlich auch Platz für andere Fahrzeuge. Rollatoren und Kinderwagen sind in ihnen ebenso regensicher und bequem erreichbar untergebracht. Wie

in Keller und Wohnung ist es aber auch für diese zusätzlich gemieteten Häuser ratsam, diese in den Versicherungsschutz einzubeziehen. Kommt es trotz aller Vorsorge gegen Einbrüche zu einem Diebstahl und der Raum

Manche Versicherung bietet auch eine allgemeine Versicherung gegen Fahrrad-diebstahl in der Hausratversicherung an. Diese würde auch beim Diebstahl außerhalb von Räumen greifen.

Im Spreewald zu Hause
Dezember 2016

ist nicht in der Police der Hausratversicherung inbegriffen, wird die Versicherung nicht leisten. Ebenso verhält es sich auch bei kleineren so genannten Rollatorenboxen.

Eine rechtzeitige Beratung durch einen Versicherungsexperten hilft hier Schaden und Ärger zu vermeiden. So kann auch das vielleicht zu Weihnachten geschenkte neue Rad sicher und gut versichert untergebracht werden. Für unsere Mobilität und Sicherheit ist die Abstellbox ein nützlicher Alltagshelfer, der aber leider manchmal im Schutz vergessen wird.



In den letzten 10 Jahren stellte die GWG für Ihre Mitglieder 12 Fahrradhäuschen sowie 40 Rollatorenboxen zur Verfügung. Gern nutzen die Mitglieder diese ebenerdig zu erreichenden Abstellkammern.

Vergleichstudie von billiger.de:

Zwar gingen Raddiebstähle im Land Brandenburg zurück, die Aufklärungsquote lag 2015 aber nur bei 13,5% – immerhin besser als der Bundesdurchschnitt von 9,6%.

Raddiebstähle in Brandenburg:

17.721	2014
14.950	2015

Bei auffälligen Aktivitäten:

Unser Sicherheitsdienstleister Firma Spreetek (GWG Security Streife) ist unter Telefon: (0157) 5011 35 32 ab 21:30 bis 05:00 Uhr erreichbar.



Tipp: Fahrradschlösser im Test

Wer sein Fahrzeug sicher abstellen möchte, sollte auch an ein gutes Schloss denken. Fallschloss, Bügelschloss, Kettenschloss – jedes hat seine Vor- und Nachteile. Hier gilt es, ein gutes Verhältnis zwischen Fahrradwert, den gewünschten Sicherheitseigenschaften und den Kosten für das Schloss zu erreichen.

Eine Übersicht aktueller Tests bietet das Verbraucherportal: fahrradschloesstest.eu



Tel.: (03542) 8899 33
info@spreewald-service.de
www.spreewald-service.de

Spreewald Service

IHRE VERSICHERUNGSBERATUNG VOR ORT

Seit mehr als 25 Jahren sind wir als Versicherungsmakler in Lübbenau tätig. Im Gegensatz zum klassischen Versicherungsvertreter sind wir nicht an eine Versicherung gebunden und können das jeweils passende Angebot aus einer riesigen Auswahl der Versicherungsgesellschaften herausfinden. Eine Absicherung gegen Diebstahlschäden für Ihr Fahrrad, Ihren Rollator oder den Kinderwagen kann integrierter Bestandteil der Hausratversicherung für kleines Geld sein oder bei teuren Geräten in einem separaten Versicherungsvertrag geregelt sein.

Informieren Sie sich bei einem persönlichen Beratungstermin in unserer Filiale in Lübbenau oder auf www.spreewald-service.de über die Möglichkeiten. **Wir sind für Sie da!**

Spreewald-Service
Finanzberatung GmbH & Co. KG
Ines Hädicke & Ralf Wiebe

Friedrich-Engels-Str. 30, 03222 Lübbenau



Von Kaffeepausch, Radtour und Weiterbildung

10 Jahre GWG-Seniorenteam für die genossenschaftliche Gemeinschaft

Als sich am 18. September 2006 zum ersten Mal einige interessierte Genossenschaftler/-innen trafen und schlussendlich als Seniorenteam auseinandergingen, ahnten sie nicht, dass dieses Zusammentreffen ihre Freizeit künftig intensiv prägen würde. Das Leben der älteren Genossenschaftler/-innen sollte mit gemeinschaftlichen Aktivitäten gefüllt werden. Es folgte ein ausdauerndes, regelmäßiges Engagement und viel eingebrachtes Herzblut.

Heute ist das Seniorenteam stolz, jährlich rund 1.000 Seniorinnen und Senioren zu seinen Veranstaltungen begrüßen zu können oder wie der langjährige Teamsprecher Hans-Joachim Vogel es sagt: „vom Fernsehgerät wegzulocken!“ Gerade nach dem Arbeitsleben sind neue soziale Kontakte wichtig, um Vereinsamung vorzubeugen. Hier greifen die Angebote des Teams. So vielseitig wie

die Aktiven gestaltet sich das jährliche Programm. Einiges wurde auch ausprobiert und dann nicht weitergeführt. Wer neue Ideen hat, ist in all' den Jahren und bis heute herzlich willkommen.

Yoga gefällig oder eine Radtour, Wandern oder Kartenklopfen oder einfach nur zusammen den Nachmittag bei einem schönen Kaffeepausch verbringen? Jeder kann hier etwas für sich



Radfahren hält fit und bringt Freude.



Herr Vogel grillt Würstchen für alle.

→ Das aktuelle Seniorenteam mit GWG-Vorstand Holger Siebert (3. v. l.): Wolfgang Kleinschmidt, Inge Behrens, Christiane Ruffreck, Grete Weckmüller, Hans-Joachim Vogel, Lydia Zach (Finanzen), Dieter Nitzsche und Jürgen Große (Sprecher) (v. l. n. r.)



entdecken, was ihm Freude bereitet. Die Treffen sind zudem eine Informationsbörse: Was gibt es Neues in der Stadt? Welche Weihnachtsgeschenke freuen die Enkel? Welcher Arzt tut gut? Alles das zusammen erhält die Lebensfreude und die Achtsamkeit gegenüber den Nachbarn. Den aktiven Mitgliedern des Seniorenteam kann man nicht genug danken. Sie schufen Treffpunkte, bereiten akribisch Ausflüge und erlebnisreiche Wanderungen vor, laden Referenten zu Informationsabenden ein, organisieren Buchlesungen, backen Kuchen, kochen Kaffee, grillen Würste und haben letztlich immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Gäste.

GWG-Vorstand Holger Siebert zum Team: „Als ich mich vor über einem Jahrzehnt für die Senioren unserer Genossenschaft in diesem Lebensalter



Na dann Prost! Reisen bringt Erlebnis.



Das Seniorenteam beim Festumzug.

begeisterte, war mir nicht klar, dass ein Großteil meiner Vorstellungen, diese Generation zu neuen Aktivitäten zu animieren und somit gegen Vorurteile und falsche Klischeevorstellungen anzutreten, sich so gut entwickeln würde.“



Hier geht es nicht nur um alle Neune.



Grillen im Hof: Es gibt viel zu erzählen.

Darum: Einen herzlichen Dank an die Aktiven dieser 10 Jahre – bleiben Sie gesund und weiter so tatkräftig!

Erleben Sie mit der GWG die Aktivitäten der Gemeinschaft:

Januar

18.01. // 15 Uhr
Kegelnachmittag
Kegelbahn am Sportplatz

19.01. // 14 Uhr
Kartennachmittag
Seniorentreff

26.01. // 14 Uhr
Plauderstündchen
Seniorentreff



Februar

14.02. // 14 Uhr
Kartennachmittag
Seniorentreff



23.02. // 14 Uhr
Verkehrserziehung
Seniorentreff

März

08.03. // 15 Uhr
Kegelnachmittag
Kegelbahn am Sportplatz

09.03. // 14 Uhr
Kartennachmittag
Seniorentreff

16.03. // 14 Uhr
Plauderstündchen
Seniorentreff

22.03. // 10 Uhr
Buchlesung
Stadtbücherei

April

11.04. // 14 Uhr
Kartennachmittag
Seniorentreff

27.04. // 14 Uhr
Plauderstündchen
Seniorentreff



Neues Jahr – neue Wohnung!

Für Dich. Für Euch. Für uns.

Einige unserer aktuellen Wohnangebote:



2-Raum-Wohnung

Nur für mich allein

35m² | 4. Obergeschoss
Otto-Grotewohl-Str. 13

- › renoviert, bezugsfertig
- › Aufzug
- › Bad gefliest mit Wanne

Fernwärme, V: 75,2kWh/(m²a),
inkl. Warmwasser, Bj. 1979

Grundmiete:
€ 164,-

3-Raum-Wohnung

Bequem für Oma & Opa

58m² | Erdgeschoss
Alexander-v.-Humboldt-Str. 22

- › renoviert, bezugsfertig
- › Balkon
- › Bad gefliest mit Dusche

Fernwärme, V: 79,3kWh/(m²a),
inkl. Warmwasser, Bj. 1969

Grundmiete:
€ 280,-

4-Raum-Wohnung

Für die ganze Familie

74m² | 1. Obergeschoss
Richard-Wagner-Str. 58

- › renoviert, bezugsfertig
- › Balkon
- › Bad gefliest mit Wanne

Fernwärme, V: 100,5kWh/(m²a),
inkl. Warmwasser, Bj. 1990

Grundmiete:
€ 320,-

GWG Lübbenau eG

Straße der Einheit 20a
03222 Lübbenau/Spreewald

Wohnungswesen:

Frau Jurischka: (03542) 89 26-18
Frau Fischer: (03542) 89 26-13

Technik:

Herr Langer: (03542) 89 26-14

Geschäftszeiten:

Mo u. Mi: 09:00–16:00 Uhr
Di u. Do: 09:00–18:00 Uhr
Fr: 09:00–12:00 Uhr

Sprechzeiten:

Di u. Do: 09:00 –12:00 Uhr
14:00 –18:00 Uhr
und nach Vereinbarung



www.gwg-luebbenau.de Service-Nr.: (0800) 89 26 100

GWG-Security-Streife: (0157) 5011 35 32 (21:30–05:00 Uhr)

Wir beraten Sie gern.



Camembert- braten mit ...



Das Fleisch mit Salz und Pfeffer würzen und in einem großen Bräter im vorgeheizten Ofen bei 175°C ca. 1,5 h ohne Deckel braten. Zwischenzeitlich die Champignons putzen, in dicke Scheiben schneiden und mit einer gewürfelten Zwiebel in Öl anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen.



Nächster Tag: Die Pfanne mit Folie in den Backofen schieben und ca. 1 h bei 150°C backen. Die Brötchen würfeln, in eine Schüssel geben, mit heißer Milch begießen und abgedeckt 30 Min. ziehen lassen. Die gewürfelte Zwiebel anbraten, gehackte Petersilie dazugeben und mitbraten.



Das Fleisch herausnehmen, in Folie wickeln und ruhen lassen. Die Rinde der Camemberts dünn abschneiden. Das Camembertinnere würfeln und mit dem Schmelzkäse in 200ml warmem Wasser langsam auflösen, die Sahne dazugießen und aufkochen lassen, mit Salz und Pfeffer würzen.



Einen großen Topf mit Salzwasser aufsetzen und die Zwiebelwürfel und Eier zu den Semmelwürfeln geben, mit Muskat würzen und gut durchkneten. Dann mit feuchten Händen 12 bis 15 Klöße formen und auf einem feuchten Brett ruhen lassen bis das Wasser kocht.



Den abgekühlten Braten in fingerdicke Scheiben schneiden und fächerförmig wieder in den Bräter legen, gleichmäßig die Käsesoße darübergießen. Nun die Pilzmasse mit gehackter Petersilie mischen und alles darüber geben. Die Pfanne mit Folie abdecken und über Nacht kühl stellen.



Die Klöße ins Wasser hineingeben und kurz aufkochen lassen und dann 20 Min. ziehen lassen. Fleischpfanne aus dem Ofen nehmen und die gehackte Petersilie als Garnitur darüberstreuen. Hier kann man auch die Pfanne auf den Tisch stellen und jeder bedient sich selbst.

selbst gemachten
Semmelklößen
und frischen
Champignons

Zutaten (6 Personen):

1,5kg Schweinekamm
(ohne Knochen)
600g frische Champignons
7 Brötchen vom Vortag
250g Camembert
250g Schmelzkäse
250ml Kochsahne
300ml Milch
3 Eier
3 EL Öl
2 Zwiebeln
1 EL Butter
1 Bund glatte Petersilie
Salz und Pfeffer

Telefon und Internet im Sparpaket:

Die Tele Columbus 2er Kombi



Beim Kabelnetzbetreiber Tele Columbus ist das Surfen und Telefonieren so attraktiv wie nie zuvor: Mit dem Angebot 2er Kombi erhalten Kunden eine leistungsstarke Doppel-Flatrate – und können dabei richtig Geld sparen.

Bei der Tele Columbus 2er Kombi haben Kunden die Wahl zwischen Internet-Verbindungen mit bis zu 20, 60, 120 oder 200 Mbit/s. In der Doppel-Flatrate ist neben dem Internetanschluss auch eine Telefon-Flatrate für unbegrenzt kostenlose Gespräche ins deutsche Festnetz enthalten. Alle Tarife ab 60 Mbit/s beinhalten auch den Community WLAN Dienst mit 100.000 Zugangspunkten für kostenloses, kabelloses Surfvergnügen daheim und unterwegs. Die Doppel-Flatrates 2er Kombi bieten eine attraktive Möglichkeit, den hauseigenen Kabelanschluss kostengünstig zu nutzen. Der Umstieg auf das Surfen und Telefonieren per Breitbandkabel ist bequem: Das erforderliche Kabelmodem wird von

Tele Columbus mitgeliefert und einfach an die vorhandene Multimedia-Dose angeschlossen. Die gewohnten Rufnummern des alten Telefonanschlusses können auf Wunsch mitgenommen werden. Ein teurer zusätzlicher Festnetzanschluss ist damit überflüssig und kann abgemeldet werden.



www.telecolumbus.de
0800 5858 11036
 (kostenlos)



Bei uns sind Sie immer richtig.



sparkasse-niederlausitz.de

Brief- und Paketservice, Finanzierungen, Geldanlagen, Immobilien, Versicherungen, Wertpapiere.

In Lübbenau zu Hause: In der Altstadt Topfmarkt 5 und in der Neustadt O.-Grotewohl-Straße 4 a.
 Eine Rufnummer für alle: 03573 702-0

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse Niederlausitz**

wurmstichig	Feuerkröte	Fluss durch Grenoble	Beiname Dantes	ohne Inhalt	veraltet: zwei	bibliischer Stammvater	ein Singvogel	Schiff der Kolumbusflotte	Abitur der Schweiz	Kater in der Fabel
Äußerung			5		Einkaufsstätte					
Spielkartenfarbe		weiblicher Naturgeist			boshafte Schadenfreude		indisches Wildrind		italienisch: drei	
		verbinden		besitzanzeigendes Fürwort		Vermittlungsbüro		8		Sachbearbeiter
Eier im Vogelnest			9	Hauptstadt von Eritrea					bedauerlicher Weise	Soßen-tunke
Verwandtschaft	chemisches Element	Küstenstadt in Florida	Warn-einrichtung am Auto			Landwirtschaft betreff.	Teil des Lichts (Abk.)	Schub-fach		
				einfacher Seemann					Insel vor Marseille	Geheimzahl, Abk.
Erster				Backstein		Staat in Südamerika	eine Virusinfektion		2	
iranisch-kaukas. Spießlaute			leichte Bildveränderung	Schiffsanlegeplatz	Zweig des Weinstocks			Papagei Mittel- und Südamerikas		deutscher Schauspieler †
Doppelkontinent	3				Bundeskriminalpolizei der USA		Ausdehnungsbegriff			
Frauenkurzname				Auf-forderung			Flachs			Kfz-Z. Rathenow
Rohstoffförderung	Zierpflanze	Figur der 'Sesamstraße'	starke Neigung	4		Festsaal in Schulen		Besitz, Hab und ...		Vorsilbe
				Initialen Dürers	japanisches Längenmaß	engl. TV-Musiksender (Abk.)	Bär im 'Dschungelbuch'	weibliches Zauberwesen		Abk.: Ämter
					1	Windspiel			chem. Zeichen für Natrium	
These, Maxime		Musik-träger (Abk.) Fechthieb		Erbauer der Arche		Fischöl		altrömische Provinz	Ab-schiedsgruß	
		6		Reiz-leiter			schlimm	russ. Geheimdienst (Abk.)	persönliches Fürwort	legeres Grußwort
deutsche Moderatorin (Verona)	Abk.: Euer Ehren			Kfz-Z. Offen-burg frz.: ich		Abk.: Grundumsatz	Wärter, Wächter franz.: in			10
persönliches Fürwort			Wild-tier-fänger	7			Warn-gerät			
vorge-tragene Ge-schichte							Abk.: Berufs-akademie		jap. Heilig-tum	

Rätseln Sie mit!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Gewinner können sich auf 1x2 Gutscheine für die Bunte Bühne Lübbenau oder 1x2 Freikarten für die Mozartoper "Entführung aus dem Serail" am Cottbuser Staatstheater freuen. Das Lösungswort im letzten Heft hieß: „Sturmwind“. Wir gratulieren Frau Brockmann und Frau Pursche aus Lübbenau zu ihren Preisen.



„Entführung aus dem Serail“

Schicken Sie Ihr Lösungswort bis zum 13. Januar 2017 an Ihre GWG Lübbenau eG: Straße der Einheit 20a in 03222 Lübbenau/Spreewald oder per E-Mail an info@gwg-luebbenau.de (Betreff: Preisrätsel).

Im Spreewald zu Hause
 Dezember 2016

Weihnachtsgans Auguste

Infos auf Seite 3

2FACH CLEVER

Highspeed-Internet
mit bis zu 200 Mbit/s
+ Telefonflat



Tele Columbus Premium Vertriebspartner

SHIS Systemhaus im Spreewald
Roter Platz 1, 03222 Lübbenau

Ihre Produktberaterin

Ines Krensel, Mobil 0162 807235

0800 723 56 36 (kostenfrei)

telecolumbus.de

 **telecolumbus**